



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

# Rechenschaftsbericht 2002

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2002

Rekurskommission



# Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

## Rechenschaftsbericht 2002

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rekurskommission

### Inhalt

	Seite
1. Sessionen 2002 des Kantonskirchenrates	4
2. Tätigkeitsbericht 2002 des Kantonalen Kirchenvorstandes	5
3. Rechnung 2002	15
4. Rechenschaftsbericht 2002 der Rekurskommission	19
5. Mitglieder Kantonskirchenrat	20
6. Mitglieder Büro Kantonskirchenrat	21
7. Mitglieder Kommissionen Kantonskirchenrat	21
8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand	22
9. Mitglieder Rekurskommission	23
10. Weitere Adressen	23

#### Bezugsadresse:

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Sekretariat

lic.iur. Linus Bruhin

Oberdorfstrasse 2 / Postfach 131

8808 Pfäffikon

Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53

E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch

# 1. Sessionen 2002 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu zwei Sessionen einberufen. Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

## 1. Session, 5. April 2002:

- Tätigkeitsbericht 2001 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Rechenschaftsbericht 2001 der Rekurskommission
- Nachkredite für das Jahr 2001
- Jahresrechnung 2001 und Bilanz per 31. Dezember 2001
- Nachkredit für das Jahr 2002
- Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Finanzkommission
- Wahl einer Kommission zur Vorberatung des Finanzhaushaltsgesetzes
- Wahl einer Kommission zur Vorberatung des Kirchgemeindeorganisationsgesetzes
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

## 2. Session, 20. September 2002:

- Beschluss über den Voranschlag 2003
- Beschluss über den Finanzausgleich 2003
- Nachkredit für die Referendumsabstimmung zum Ausländerstimmrecht
- Finanzierungsbeschluss betreffend einer Katechetischen Arbeitsstelle
- Genehmigung der Vereinbarung mit dem Medienladen Zürich und Finanzierungsbeschluss
- Lesung und Verabschiedung des Kirchgemeindeorganisationsgesetzes
- Lesung und Verabschiedung des Finanzhaushaltsgesetzes
- Genehmigung der Vereinbarung betreffend der Geistlichen etc.
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

## 2. Tätigkeitsbericht 2002 des Kantonalen Kirchenvorstandes

### Präsidialressort

*Hans Iten, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand*



Der Kantonale Kirchenvorstand blickt wiederum auf ein sehr arbeitsintensives Jahr 2002 zurück.

An 13 halbtägigen Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Insgesamt wurden während des

vierten Jahres 73 formelle Beschlüsse gefasst (1999: 53 / 2000: 67 / 2001: 58). Fünf Sitzungen fanden teilweise zusammen mit dem Büro des Kantonskirchenrates oder deren Präsidentin statt. Diese gemeinsamen Sitzungen dienten nebst der gegenseitigen Information der Vor- und Nachbereitung der Sessionen des Kantonskirchenrates.

Vertretungen des Kantonalen Kirchenvorstandes hatten auch Kontakte zur Finanzkommission, der GPK und zu anderen kantonskirchenrätlichen Kommissionen.

Im Verlaufe dieses Jahres wurden durch den Kantonalen Kirchenvorstand wiederum wichtige Gesetze vorbereitet und durch den Kantonskirchenrat erlassen. Die Personal- und Besoldungsverordnung ist noch in Vorbereitung. Die durchgeführten Kommunaluntersuche bei Kirchgemeinden veranlassten den Kirchenvorstand, wiederum auf Sicherheitsmängel im Finanzbereich aufmerksam zu machen.

#### **Bistum Chur**

Im Zusammenhang mit der Finanzkommission des Bistums und der Thematik bezüglich Stiftungen und Anstellungsfragen für Pfarrer, Geistliche, Gemeindeleiter und -leiterinnen wurden Kontakte mit Bischof Amédée Grab, Weihbischof Paul Vollmar, dem Präsidenten und den Mitgliedern des Administrationsrates aufgenommen und Lösungen erarbeitet.

Erfreulich ist, dass im Jahre 2002 wiederum alle Kirchgemeinden den freiwilligen Bistumsbeitrag in der Höhe von Fr. 2.- pro Katholikin und Katholik leisteten. Die offene und konstruktive Haltung unseres Bischofs und einiger seiner engsten Mitarbeiter tragen weiterhin

zum guten Verhältnis zwischen Bistum und Kantonalkirche bei.

#### **Generalvikariat Urschweiz**

Der Leitungskommission für das Sekretariat des Generalvikariats Urschweiz in Sarnen gehören in Zusammenarbeit mit Bischof Dr. Paul Vollmar der Präsident des Administrationsrates Reto Sciuchetti, Dekan Willi Gasser (OW), Dekan Stefan Zelger (NW), Robert Sicher (UR) und Hans Iten (SZ) an. Die neue Organisation mit der Integration der Rechnung in diejenige des Bistums hat sich bewährt. Die Mitsprache der Urschweizer Kantone, vertreten durch die Dekanate und die kantonalkirchlichen Organisationen, ist zu aller Zufriedenheit geregelt.

#### **Kloster Einsiedeln**

Im Zusammenhang mit dem Personal- und Besoldungsgesetz wurde mit Abt Martin Werlen Kontakt aufgenommen und zusammen mit dem Bistum Lösungen erarbeitet. Gedankenaustausch wurde auch bezüglich der Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Ausländer gepflegt.

#### **Dekanate Innerschwyz und Ausserschwyz**

Die Zusammenarbeit mit den beiden Dekanen, Domherr Dr. Guido Schnellmann, Steinen, und Pfarrer Edgar Hasler, Lachen, war hauptsächlich den Fragen rund um den Religionsunterricht und die Katechetische Arbeitsstelle gewidmet. Die Dekanate wünschen sich dringend eine entsprechende Unterstützung durch die Kantonalkirche. Die Situation der Fremdsprachigenseelsorge und Fragen rund um Kirchenaustritte wurden anlässlich einer gemeinsamen Sitzung erörtert und gemeinsame Lösungen gesucht.

Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung, zusammen mit Caritas Direktor Jürg Krummenacher, wurde über das Engagement der Caritas im Kanton Schwyz, die Sozialberatung für Armutsbetroffene und Rechtsberatung für Asylsuchende orientiert und diskutiert.

### **Pfarrreiblatt Urschweiz**

Mit dem Pfarrreiblatt der Urschweiz bestehen lose Kontakte, besonders mit dessen Redaktor und dem Präsidenten des Vereins.

### **Römisch Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)**

Die RKZ als Zusammenschluss aller staatskirchenrechtlichen Organe der Schweiz freute sich sehr über das Beitritts-gesuch der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz. Mit grosser Enttäuschung wurde dann auch von der Stimmrechtsbeschwerde gegen den Beitritt Kenntnis genommen. Nach dem Nichteintretensentscheid der Rekurskommission wurde die Beschwerde an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Mit Entscheid vom 20. Dezember 2002 wurde die Beschwerde gutgeheissen, der angefochtene Entscheid der Rekurskommission vom 2. Juli 2002 aufgehoben und die Sache zur materiellen Behandlung der Begehren der Beschwerdeführer (um Unterstellung des vom Kantonskirchenrat beschlossenen RKZ-Beitritts unter das obligatorische oder fakultative Referendum) an die Vorinstanz zurückgewiesen. Der Entscheid wurde am 3. Januar 2003 den Parteien zugestellt.

An den vier jährlichen Sitzungen der RKZ nahmen der Präsident des KVS und Monika Kupper, Vizepräsidentin des KVS, teil.

### **Biberbrugerkonferenz**

Die Biberbrugerkonferenz ist der Zusammenschluss aller staatskirchenrechtlichen Organe des Bistums Chur. In diesem Jahr wurden auf Antrag des Bistums die Erhöhung des Bistumsbeitrages und das Gesuch um Mitfinanzierung der THC / des Priesterseminars eingehend behandelt und den kantonalkirchlichen Organisationen mit der Empfehlung zur Unterstützung der Anliegen weitergeleitet. Ebenfalls wurde umfassend über die Renovation der Kathedrale Chur orientiert.

### **Regierungsrat des Kantons Schwyz**

Die kantonsrätliche Motion zur Überprüfung und allfälligen Finanzierung der Leistungen der Kirchen für die Allgemeinheit als Ersatz für die wegfallende Grundstückgewinnsteuer wurde dem Justizdepartement zur Bearbeitung übertragen. Beide Kantonalkirchen wurden zur Mitarbeit eingeladen. Anfangs Jahr wurde den Kirchgemeinden ein umfangreicher Fragebogen zur Quantifizierung der Leistungen abgegeben. Leider erfolgte der Start zur Auswer-

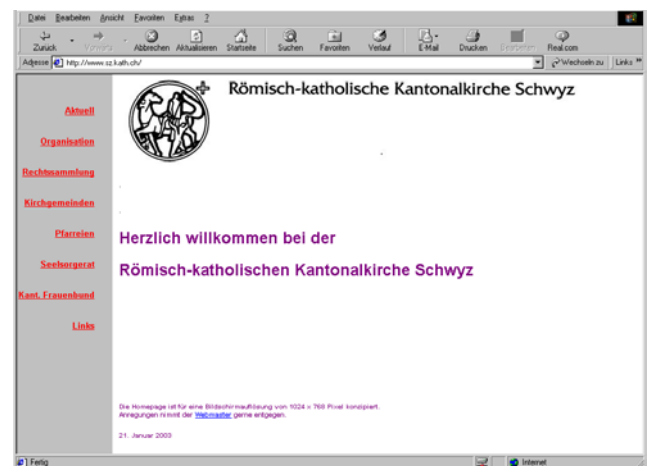
tung erst im Dezember 2002 erfolgte, und dies erst nach diversen Interventionen unsererseits.

### **Schweiz. Jugend- und Bildungszentrum (SJBZ)**

Das SJBZ wird von der Kantonalkirche mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 15'000.- unterstützt. Zudem werden Sitzungen des Kirchenvorstandes und verschiedenster Kommissionen regelmässig in diesen Räumlichkeiten durchgeführt. Vom Stiftungsrat wurde der Kantonalkirche ein sehr gutes Angebot unterbreitet, die Katechetische Arbeitsstelle im SJBZ zu realisieren.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Mittels Medienbulletins sowie Zustellung der Informationen an die Kirchgemeinden, an den KKR und an die Medien wurde die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten der Kantonalkirche orientiert. Der Internetauftritt wurde in einer einfachen Form realisiert. Wir sind unter der



Adresse [www.sz.kath.ch](http://www.sz.kath.ch) abrufbar.

Hier stehen auch die Rechtssammlung und verschiedenste Arbeitsunterlagen für die Kirchgemeinden (Musterverträge, Muster einer Kirchgemeindeordnung usw.) zur Verfügung. Der Seelsorgerat und der Kantonale Frauenbund sind ebenfalls präsent.

### **Evangelisch-reformierte Kantonalkirche**

Mit verschiedenen Behördemitgliedern wurden fachbezogene Kontakte gepflegt. Im Zusammenhang mit der Motion bezüglich Abgeltung der Leistungen der Kirchen für die Allgemeinheit arbeiteten wir sehr konstruktiv zusammen.

### **Sekretariat KVS und KKR**

Der Sekretär des KVS und des KKR, lic. iur. Linus Bruhin, unterstützte auch im vergangenen Jahr die beiden Gremien mit grosser Sach-

kompetenz und Effizienz. So arbeitete er die Vorlagen und Anträge des Kirchenvorstandes aus und nahm die Aufgaben gemäss Pflichtenheft sehr engagiert wahr. Als Ansprechpartner und Auskunftsperson der Kantonalkirche für Kirchgemeinden, Kantonskirchenrätinnen und Kantonskirchenräte erfüllt er wichtige Aufgaben, die einen reibungslosen Geschäftsablauf ermöglichen.

### **Abstimmung über die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Ausländerinnen und Ausländer**

An der Session des Kantonskirchenrates vom 7. Dezember 2001 wurde in offener Abstimmung mit 90 gegen 0 Stimmen, bei 4 Enthaltungen, das Stimmrecht für Ausländer mit Niederlassungsbewilligung C, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, mit einer Ergänzung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes beschlossen. Gegen diese Gesetzesänderung haben neun Kirchgemeinden das Referendum ergriffen (KG Freienbach, Morschach-Stoos, Oberiberg, Reichenburg, Riemenstalden, Schübelbach, Tuggen, Unteriberg, Wägital). Der Kantonskirchenrat beschloss am 7. Dezember 2001 die Änderung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes der Römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz mit folgendem Wortlaut:

Der Kantonskirchenrat der Römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz, auf Antrag der vorberatenden Kommission vom 11. Oktober 2001, beschliesst:

1. *Das Wahl- und Abstimmungsgesetz der Römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz (vom 21. September 2001) wird in § 3 um einen neuen Absatz 2 ergänzt: «Auf schriftliches Ersuchen beim Kirchenrat des Wohnortes des Gesuchstellers erhalten römisch-katholische Ausländer mit Niederlassungsbewilligung C, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, das Stimm- und Wahlrecht.»*
2. *Dieser Beschluss wird dem fakultativen Referendum gemäss § 16 Abs. 2 OS unterstellt.*
3. *Der Kantonale Kirchenvorstand bestimmt das Inkrafttreten.*

Die Abstimmung wurde auf den 24. November 2002 festgelegt.

Die Abstimmungsfrage lautete:

"Wollen Sie die Änderung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes der Römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz vom 7. Dezember 2001 betreffend der Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Ausländerinnen und Ausländer annehmen?"

### **Ergebnis der Referendums-Abstimmung vom 24. November 2002**

#### **"Einführung Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer"**

Kirchgemeinde	Stimm-berechtigte	eingelegte Stimmzettel	Stimm-beteiligung in %	ausser Betracht fallende Stimmzettel		in Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein	% - Anteil Ja
				leere	ungültige				
<b>Kanton Schwyz</b>	<b>68756</b>	<b>29096</b>	<b>42.3</b>	<b>114</b>	<b>750</b>	<b>28232</b>	<b>12336</b>	<b>15896</b>	<b>43.7</b>
Alpthal	300	155	51.7	0	1	154	28	126	18.2
Altendorf	2322	1002	43.2	5	28	969	447	522	46.1
Arth	2141	943	44.0	3	43	897	383	514	42.7
Buttikon	893	342	38.3	3	4	335	161	174	48.1
Einsiedeln	7393	2954	40.0	15	82	2857	1248	1609	43.7
Feusisberg	654	303	46.3	2	3	298	125	173	41.9
Freienbach	5626	2524	44.9	8	4	2512	1097	1415	43.7
Galgenen	1391	583	41.9	0	22	561	227	334	40.5
Gersau	1136	489	43.0	1	18	470	229	241	48.7
Goldau	2887	1286	44.5	2	26	1258	523	735	41.6
Illgau	517	305	59.0	2	3	300	153	147	51.0
Immensee	1014	422	41.6	3	10	409	242	167	59.2
Ingenbohl-Brunnen	4421	1840	41.6	20	25	1795	990	805	55.2

Kirchgemeinde	Stimm- berech- tigte	einge- legte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in %	ausser Betracht fallende Stimm- zettel		in Be- tracht fallende Stimm- zettel	Ja	Nein	% - Anteil Ja
				leere	ungültige				
Küssnacht	4432	1918	43.3	4	53	1861	929	932	49.9
Lachen	3014	458	15.2	2	6	450	300	150	66.7
Lauerz	552	259	46.9	1	6	252	85	167	33.7
Merlischachen	490	218	44.5	0	3	215	140	75	65.1
Morschach-Stoos	494	232	47.0	0	2	230	98	132	42.6
Muotathal	2438	1249	51.2	4	36	1209	380	829	31.4
Nuolen	204	102	50.0	0	1	101	43	58	42.6
Oberiberg	442	235	53.2	1	13	221	65	156	29.4
Reichenburg	1284	571	44.5	1	9	561	206	355	36.7
Riemenstalden	54	30	55.6	1	0	29	21	8	72.4
Rothenthurm	1168	595	50.9	4	19	572	150	422	26.2
Sattel	902	438	48.6	3	6	429	157	272	36.6
Schindellegi	1181	472	40.0	2	13	457	205	252	44.9
Schübelbach	775	324	41.8	2	12	310	94	216	30.3
Schwyz	8382	4251	50.7	16	181	4054	1866	2188	46.0
Siebnen	2793	748	26.8	4	26	718	313	405	43.6
Steinen	1646	595	36.1	2	29	564	223	341	39.5
Steinerberg	489	226	46.2	0	7	219	98	121	44.7
Studen	198	90	45.5	2	1	87	21	66	24.1
Tuggen	1472	686	46.6	0	13	673	300	373	44.6
Unteriberg	1100	522	47.5	0	8	514	120	394	23.3
Wägital	735	318	43.3	1	4	313	67	246	21.4
Wangen	1466	699	47.7	0	12	687	239	448	34.8
Wollerau	2350	712	30.3	0	21	691	363	328	52.5

Sieben Kirchgemeinden stimmten der Vorlage zu (Illgau, Immensee, Ingenbohl-Brunnen, Lachen, Merlischachen, Riemenstalden und Wollerau – und Küssnacht lehnte mit nur drei Stimmen Unterschied knapp ab).

Das Abstimmungsergebnis löste sehr unterschiedliche Reaktionen aus.

## Ressort Bildung

*Monika Kupper-Nideröst, Ressortchefin Bildung*



Im Ressort Bildung sind seit 2001 diverse Etappen des Projektes „Religiöse Bildung“ verwirklicht und in die Praxis umgesetzt worden. Ein kurzer Überblick:

### **Katechetische Kommission Kanton Schwyz**

**März 2001:** In Absprache mit Weihbischof Dr. Paul Vollmar und in enger Zusammenar-

beit mit den Dekanen, Dr. Guido Schnellmann, Steinen und Pfarrer Edgar Hasler, Lachen, ist das Statut der Katechetischen Kommission erarbeitet und zur Beschlussfassung in beiden Dekanatsversammlungen vorgebracht worden. Ebenfalls wählten die Dekanatsversammlungen die vorgeschlagenen Mitglieder in die Katechetische Kommission:

Ausserschwyz:

P. Notker Bärtsch, Pfarrer, Einsiedeln  
Gabriele Perito, Katechetin, Reichenburg



Innerschwyz:

Bruder Walter Annen, Pfarrhelfer,  
Schwyz  
Pia Kuhn-Neuenschwander, Katechetin,  
Schwyz

Verband Katechetisch Tätiger:

Hanni Betschart, Katechetin, Muotathal  
Mirjam Kunz, Katechetin, Altendorf

Kantonaler Kirchenvorstand

Hans Iten, Präsident, Einsiedeln  
Monika Kupper, Ressort Bildung, Brun-  
nen

Um die anstehenden Arbeiten zügig voranzu-  
bringen, sind die beiden Arbeitsgruppen  
„**Lehrplan**“ und „**Katechetische Arbeitsstel-  
le**“ gebildet worden.

#### **Arbeitsgruppe „Lehrplan“**

**August 2002:** Der lang ersehnte und drin-  
gend geforderte Lehrplan für den Religions-  
unterricht im Kanton Schwyz ist greifbar ge-  
worden! Bei allen massgebenden kirchlichen  
Instanzen wurde er gut aufgenommen, und mit  
der Approbation durch Bischof Amédée Grab  
hat er auch die letzte Prüfung erfolgreich be-  
standen. Allen, welche die Arbeit der Gruppe  
„Lehrplan“ unterstützt und mitgetragen haben,  
sei von Herzen gedankt.

Ab Schuljahr 2003/2004 gilt der Lehrplan im  
ganzen Kanton für den Religionsunterricht als  
verbindlich.

**Dezember 2002:** Die Anwendung des Lehr-  
planes gehört zum Rüstzeug jeder Katechetin,  
jedes Katecheten. Noch vor Ende Jahr erhiel-  
ten alle katechetisch Tätigen und Bibel Unter-  
richtenden im Kanton Schwyz die Einladung  
zur Einführungsveranstaltung im Schweizeri-  
schen Jugend- und Bildungszentrum SJBZ in  
Einsiedeln.

Ebenfalls informiert wurden die Pfarrer und  
Gemeindeleiter, sowie die Präsidentinnen und  
Präsidenten der Kirchgemeinden.

#### **Arbeitsgruppe „Katechetische Arbeitsstelle“**

**Mai 2002:** Die Katechetische Kommission hat  
dem Auftrag gemäss das Ziel erreicht: der An-  
trag für die Errichtung einer Katechetischen  
Arbeitsstelle und die Vereinbarung mit dem  
Medienladen sind im gesteckten Zeitrahmen  
dem Kantonalen Kirchenvorstand eingereicht  
worden, zusammen mit allen erforderlichen  
Unterlagen:

- Statut der Katechetischen Kommission
- Beschreibung der Katechetischen Arbeits-  
stelle
- Pflichtenheft Stellenleitung
- Entwurf der Vereinbarung mit dem Medien-  
laden Zürich
- Budget 2003 ff der Katechetischen Arbeits-  
stelle

**Juli 2002:** Der Kantonale Kirchenvorstand be-  
schliesst die Errichtung einer Katechetischen  
Arbeitsstelle, sofern der dazu nötige kantons-  
kirchenrätliche Finanzierungsbeschluss zu-  
stande kommt.

**September 2002:** An der Session wird das Ge-  
schäft zurückgewiesen. Eine Kommission des  
Parlamentes wird zu Handen der Frühlingsses-  
sion 2003 erneut Bericht und Antrag erstatten.

#### **Ausblick**

Die Dekane und die Katechetische Kommissi-  
on zeichnen verantwortlich für die vorgesehe-  
nen Bildungsangebote:

**März 2003:** Einführungsveranstaltung in  
Lehrplan und *Orientierung Religion*. Es geht  
um das Kennen lernen des neuen Werkes und  
eine erste Tuchföhlung mit ihm.

**Mai 2003:** Die weiterführenden Angebote ha-  
ben die Umsetzung des Lehrplanes in die per-  
sönliche Unterrichtssituation zum Ziel.  
Deshalb werden zu diesen wichtigen Weiter-  
bildungstagen ebenfalls alle katechetisch täti-  
gen Personen erwartet.

## Ressort Seelsorge

Lisbeth Heinzer-Föhn, Ressortchefin Seelsorge



### **Kommission Fremdsprachigenseelsorge**

Die Kommission Fremdsprachigenseelsorge des Kantons Schwyz (FSS SZ) ist für die Anstellungen der italienischsprachigen, spanischsprachigen und portugiesischsprachigen Missionen zuständig und

steht in direktem Kontakt zur migratio, welche die anderen Fremdsprachigenmissionen finanziert. Im inneren Kantonsteil betreut Don Angelo Melocchi die italienischsprachige Mission. Sein Gebiet umfasst auch den Kanton Uri. Die Italienischsprechenden des äusseren Kantonsteils werden von Don Giulio De Zulian und Frau Rosario Sciuolo betreut, die ebenfalls für das Gasterland (SG) zuständig sind. Pater Carlos Burkhard vom Kloster Einsiedeln, der bis anhin die spanisch- und portugiesischsprachige Mission des äusseren Kantonsteiles betreute, ist pensioniert worden. P. Manuel Peixoto konnte die Mission am 1. Juli 2002 übernehmen. Er war früher als Portugiesenseelsorger in der Zentralschweiz tätig und hat nun das Gebiet Zürcher Oberland / Gaster/See / Ausserschwyz übernommen.

In diesem Jahr konnten neue Vereinbarungen über die Finanzierung der kantonsübergreifenden italienischsprechenden Missionen ausgearbeitet und mit den entsprechenden Stellen in Uri und St. Gallen getroffen werden.

### **migratio**

Die migratio, die Kommission der Schweizer Bischofskonferenz für Migration (ehemals SKAF), beschäftigte sich in diesem Jahr intensiv mit dem Abbau der Defizite, die in den letzten Jahren entstanden sind. Auch der Kanton Schwyz bezahlt zur Zeit nicht den vollen Beitrag. Deshalb wurde die Schaffung verschiedener dringend nötiger Seelsorgestellen abgelehnt oder weiter verzögert.

Auf Antrag der Kantonalkirche Schwyz wird eine Umstellung auf das Bruttosalarprinzip angestrebt.

Auch ist die Integration der fremdsprachigen Missionen in die Ortspfarreien ein grosses Anliegen der migratio, wobei hier den Geistlichen eine zentrale Rolle zukommt. Neben einem

Deutschkurs ist es wichtig, dass neue Missionare ein halb- oder ganzjähriges Praktikum in einer Schweizer Pfarrei absolvieren können, um die Schweizer Verhältnisse besser kennen zu lernen. Migratio arbeitet dazu ein Konzept aus.

### **Regionale ArbeitsSTelle Jungwacht/Blauring (RAST)**

Die regionale Arbeitsstelle Jungwacht/Blauring (RAST) ist zu einer unverzichtbaren Stütze der Scharen geworden. In unserer immer schnelllebigeren Zeit wird neben der Ausbildung von Leiterinnen und Leitern auch die Unterstützung von Scharen immer wichtiger, die sich entweder im Aufbau befinden, oder die mit schwindenden Mitgliederzahlen kämpfen.

Da diesen Herbst die Pfarreiblattredaktion die Bürogemeinschaft mit der RAST aufkündigte, musste die Stelleninhaberin Gabriela Zberg ihr Büro an die Rigistrasse 19 in Goldau zügeln. Das langjährige Kommissionsmitglied Leo Rupper von Küssnacht hat seinen Austritt bekanntgegeben, da er sich vermehrt in seiner Kirchgemeinde engagiert. Als neues Mitglied konnte Pater Basil Höfliger gefunden werden. Herzlichen Dank für die Zusage.

### **Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS)**

Auch im Jahre 2002 war die Agenda des Seelsorgerates des Kantons Schwyz (SKS) reich befrachtet. Es galt VEG-Kurse, Katechetikurse und Pfarreiräteschulung, sowie den Versand von Elternbriefen und Liturgieaustausch zu organisieren und das Angebot an Glaubenskursen und Weiterbildungskursen für kirchlich engagierte Personen sicherzustellen. Mit Bestürzung nahm man von der weiteren Verzögerung der Schaffung einer katechetischen Arbeitsstelle Kenntnis. Hätte man doch gerne einige dieser wichtigen Arbeiten in professionelle Hände übergeben.

An einem Weiterbildungswochenende hat sich der Ausschuss des SKS mit den Ideen und Wünschen der ökumenischen Konsultation auseinandergesetzt und sich dabei das Kapitel „Familie – Leben in Verbundenheit“ als mehrjähriges Schwerpunktthema gesetzt. Dies korreliert mit der Diözesanen Pastoralkonferenz, die zur Zeit ebenfalls am Thema Ehe- und Familienpastoral arbeitet.

## Ressort Rechtswesen

Albin Fuchs, Ressortchef Rechtswesen



### Rechtserlasse

Im Verlaufe des Jahres 2002 wurden folgende Gesetze durch den Kantonskirchenrat erlassen und vom Kirchenvorstand auf 1. Januar 2003 in Kraft gesetzt:

- Gesetz über die Organisation der Kirchgemeinden
- Gesetz über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden

Der KVS erarbeitete die Personal- und Besoldungsverordnung (PersBV), welche im Verlaufe des Jahres 2003 in Kraft gesetzt wird. Zusammen mit der PersBV werden den Kirchgemeinden auch Musterarbeitsverträge zur Verfügung gestellt.

Zu Händen der Kirchgemeinden wurde eine Muster-Gemeindeordnung erstellt. Diese kann über die Home-Page der Kantonalkirche ([www.sz.kath.ch](http://www.sz.kath.ch)) abgerufen oder über das Sekretariat der Kantonalkirche bezogen werden. Es wurde eine Systematik der Rechtssammlung festgelegt.

### Kontakte mit dem Bistum Chur

Mit dem Bischof von Chur und dem Abt von Einsiedeln wurde eine Vereinbarung betreffend Anstellung und Abberufung von Geistlichen abgeschlossen. Diese wurde durch den Kantonskirchenrat genehmigt, bedingt aber noch eine Anpassung des Personal- und Besoldungsgesetzes.

### Kommunaluntersuche

Bei folgenden Kirchgemeinden wurde der

Kommunaluntersuch gemäss § 19 Abs. 2 OS durchgeführt:

Alpthal	Merlischachen
Altendorf	Oberiberg
Arth	Schindellegi
Einsiedeln	Schwyz
Freienbach	Unteriberg
Gersau	Wollerau
Lachen	

Im Allgemeinen werden die Kirchgemeinden gut bis sehr gut geführt. Vereinzelt Mängel wurden festgehalten und den Kirchgemeinden eine Frist zur Behebung gestellt. Am häufigsten musste beanstandet werden, dass beim Geldverkehr die Doppelunterschrift nicht gehandhabt wird. Zudem stellen wir fest, dass in einzelnen Kirchgemeinden die Stiftungsvermögen schlecht bewirtschaftet werden. Im Zusammenhang mit der geplanten Weiterbildung der Kirchenverwalter werden wir diese im empfehlenden Sinne auf dieses Problem aufmerksam machen.

Beim Kommunaluntersuch ist vor allem auch das Gespräch und die Diskussion verschiedenster Anliegen mit den Funktionären der Kirchgemeinden wichtig.

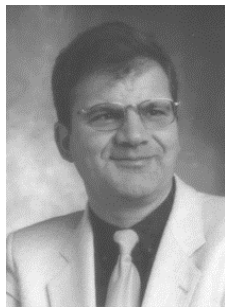
Im Verlaufe des Jahres 2003 werden die letzten sechs Kommunaluntersuche durchgeführt. Damit sind dann in der ersten Legislaturperiode alle Kirchgemeinden visitiert worden. Entsprechende Nachkontrollen bezüglich der festgestellten Mängel werden durchgeführt.

### Motion betreffend Ausgabenbremse

Die am 20. September 2002 eingereichte Motion betr. Ausgabenbremse wird fristgerecht beantwortet mit Bericht und Antrag an den Kantonskirchenrat.

## Ressort Finanzen

Bruno Schwiter, Ressortchef Finanzen



### Finanzausgleich

Der Finanzausgleich für das Rechnungsjahr 2002 und der Voranschlag 2003 basiert auf dem 2001 revidierten Finanzausgleichs-Gesetz. Dieses ermöglicht eine differenzierte Ab-

schöpfung des über dem kantonalen Mittel liegenden Steuerertrages bei den finanzstarken Kirchgemeinden. Für die Berechnung des Strukturzuschlages für kleine Kirchgemeinden wurde die massgebende Katholikenzahl von bisher 1'000 auf 1'200 erhöht. Diese Anpassung bewirkt, dass neu alle finanzausgleichsberechtigten Kirchgemeinden mit weniger als 1'200 Katholiken von erhöhten Leistungen des Finanzausgleichs profitieren.

Die Auswertung der Jahresrechnungen 2001 ergab, dass sich die relative Steuerkraft der Kirchgemeinden von durchschnittlich Fr. 1'208.15 (im Rechnungsjahr 2000) auf Fr. 1'252.95 (im Rechnungsjahr 2001) pro Katholik erhöht hat.

Für den Finanzausgleich 2003 haben dadurch neu 8 Kirchgemeinden (bisher 7 Kirchgemeinden) aufzukommen. Die Kirchgemeinde Schindellegi zählt erstmals ab dem Jahr 2003 zu den „finanzstarken“ Kirchgemeinden. Die Kirchgemeinde Schübelbach hat auf Grund ihrer eigenen Steuerkraft von den „finanzausgleichsberechtigten“ zu den „finanzneutralen“ Kirchgemeinden gewechselt.

### Entwicklung der Steuersätze

Im Jahr 2002 konnten 8 Kirchgemeinden ihren Steuersatz reduzieren. Auf das Jahr 2003 senkten erneut 9 Kirchgemeinden den Steuersatz, 5 davon sind finanzausgleichsberechtigt. Sowohl im Jahr 2002 als auch im Jahr 2003 musste keine Kirchgemeinde eine Erhöhung des Steuersatzes vornehmen. Dies ist teilweise eine direkte Folge des verstärkten Finanzausgleichs durch die Kantonalkirche Schwyz. Die positiven Rechnungsabschlüsse in den vergangenen Jahren ermöglichten es den Kirchgemeinden zudem, Eigenkapital zu bilden (vgl. Tabelle im Anhang).

### Beitrag an das Bistum Chur

Die Finanzlage des Bistums Chur ist prekär. Seit Jahren weist die Bistumskasse Fehlbeträge auf und muss die Defizite durch Auflösung von Reserven decken. Aus diesem Grund verabschiedete die Finanzkommission des Bistums Chur einen Massnahmenkatalog und beantragte unter anderem, dass die Bistumsstände den seit 20 Jahren unverändert gebliebenen Beitrag von 2 Franken je Katholikin und Katholik ab dem Jahr 2003 auf 3 Franken erhöhen. Der Kantonskirchenrat beschloss jedoch an seiner Session vom 20. September 2002, den freiwilligen Bistumsbeitrag der Kirchgemeinden nicht mehr als festen Bestandteil des Voranschlages der Kantonalkirche zu bezeichnen, sondern diesen als Anhang in der Jahresrechnung aufzuführen. Damit liegt es in Zukunft in der Verantwortung jeder einzelnen Kirchgemeinde, den erhöhten Bistumsbeitrag zu leisten. Die für die Kirche oft gewünschte Solidarität wird mit dieser Entscheidung nicht gefördert.

### Gesetz über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden

An der Session vom 20. September 2002 verabschiedete der Kantonskirchenrat das Gesetz über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden (FHG). Es tritt per 1.1.2003 in Kraft und löst die bisherige Gesetzgebung des Kantons ab. Der Kirchenvorstand wird in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission im laufenden Jahr die Verordnung zu diesem Gesetz ausarbeiten.

### Ausbildung der Kirchengutsverwalter/-innen und der Rechnungsprüfer/-innen

Die Kommunaluntersuche bei den einzelnen Kirchgemeinden haben gezeigt, dass die finanziellen Bereiche der Kirchgemeinden mehrheitlich durch nebenamtlich tätige Personen abgedeckt werden, die zum Teil nicht über das notwendige Fachwissen verfügen. Die von der Kantonalkirche im laufenden Jahr angebotenen Ausbildungskurse sollen dazu beitragen, bestehende Unsicherheiten im Rechnungswesen zu beseitigen und den generellen Ausbildungsstand zu erhöhen. Zudem würde eine Zusammenlegung des Rechnungswesens der kirchlichen Stiftungen mit der Rechnung der Kirchgemeinde die Transparenz verbessern und die Bewirtschaftung der finanziellen Mittel er-

leichtern. Es wird in Zukunft immer schwieriger werden, für die Führung der Kirchgemeinde geeignete Personen zu finden, die sich für bescheidene Entgelte in den Dienst der Öffentlichkeit stellen. Die verstärkte Zusammenarbeit innerhalb der Kirchgemeinden sowie die Zusammenlegung von Behörden- und Verwaltungstätigkeit einzelner Kirchgemeinden müssen deshalb angestrebt werden, ohne dabei die Eigenständigkeit der Pfarreien aufzugeben.

### Finanzielle Entwicklung der Kantonalkirche Schwyz

Gleichzeitig mit dem Voranschlag für das kommende Jahr unterbreitet der Kantonale

Kirchenvorstand jeweils einen Finanzplan für die nächsten 3 Jahre. In den kommenden Jahren werden vor allem die Ausgestaltung der katechetischen Arbeitsstelle sowie die Mitgliedschaft in der Römisch-katholischen Zentralkonferenz (RKZ) die Aufwendungen der Kantonalkirche Schwyz beeinflussen. Um einen kantonsübergreifenden Kosten- und Leistungsvergleich zu erhalten, wird der Kantonale Kirchenvorstand eine Kostenerhebung bei anderen Kantonalkirchen durchführen.

### Entwicklung der Steuerfüsse der Römisch-katholischen Kirchgemeinden (Am 1. Januar 1999 nahm die Röm.-kath. Kantonalkirche ihre Tätigkeit auf.)

	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Alpthal	30	35	35	35	35	70			
Altendorf	22	22	24	25	25	25	25	25	25
Arth	37	37	37	37	37	37	37	37	37
Buttikon	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Einsiedeln	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Feusisberg	20	20	25	30	30	30	35	35	35
Freienbach	13	13	13	15	15	18	20	22	23
Galgenen	35	35	35	33	33	33	33	33	33
Gersau	30	30	30	30	30	30	30	30	
Goldau	37	37	37	37	37	37	37	37	37
Illgau	60	60	60	60	45	70	70		
Immensee	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Ingenbohl-Brunnen	20	22	22	22	22	22	22	22	22
Küssnacht	26	28	28	28	28	28	28	28	30
Lachen	19	19	21	21	21	17	17	17	17
Lauerz	40	45	45	50	70	70	70		
Merlischachen	20	24	24	24	27	27	30	30	30
Morschach	38	40	45	50	60	70			
Muotathal	35	35	35	35	35	35	35	35	
Nuolen	30	35	45	50	50	50	55	55	55
Oberiberg	40	40	40	40	40	50			
Reichenburg	43	43	43	30	30	23	23		
Riemenstalden	30	30	30	30	30	70			
Rothenthurm	47	47	50	50	43	43	43	43	43
Sattel	45	45	45	45	45	45	35	35	
Schindellegi	30	30	30	30	27	27	30	30	30
Schübelbach	40	40	40	40	40	40	40	40	40
Schwyz	26	27	27	27	27	24	23	25	25
Siebnen	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Steinen	30	30	30	30	30	30			
Steinerberg	55	55	60	50	50	70	70		
Studen	35	35	35	35	30	40	48	48	48
Tuggen	20	20	20	20	20	16			
Unteriberg	35	35	35	35	30	40			
Wägital	35	40	45	45	45	45			
Wangen	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Wollerau	12	12	12	12	12	12	16	18	18

## Kantonaler Kirchenvorstand - zeitlicher Aufwand 1999/2000/2001/2002

in Stunden

	total 1999	total 2000	total 2001	<b>total 2002</b>
Hans Iten	271	423	423	<b>435</b>
Monika Kupper	174	204	226	<b>267</b>
Lisbeth Heinzer	179	125	117	<b>*78</b>
Albin Fuchs	107	110	161	<b>169</b>
Bruno Schwiter	268	333	301	<b>284</b>
Linus Bruhin	557	660	690	<b>667</b>
Dritte	86	123	102	<b>140</b>
Total	1'642	1'978	2'020	<b>2'040</b>

\* = 5 Monate Auslandsaufenthalt

### 3. Rechnung 2002

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	Rechnung 2001	Voranschlag 2002	Rechnung 2002	Voranschlag 2003
			inkl. bereits bewilligter Nachkredite		
<b>1</b>	<b><u>Behörden und Verwaltung</u></b>	<b>184'915.85</b>	<b>290'000</b>	<b>214'585.40</b>	<b>240'000</b>
<b>10</b>	<b><u>Kantonskirchenrat</u></b>	<b>44'946.20</b>	<b>55'000</b>	<b>39'699.10</b>	<b>52'000</b>
300.1	Sitzungsgelder Ratsmitglieder	22'400.00	24'000	17'200.00	23'000
300.2	Sitzungsgelder Kommissionen	15'339.60	20'000	14'295.00	18'000
317	Fahrt- und Spesenentschädigungen Rats- und Kommissionsmitglieder	6'750.40	7'000	8'059.15	7'000
319	Übriger Aufwand	456.20	4'000	144.95	4'000
<b>11</b>	<b><u>Kirchenvorstand</u></b>	<b>66'883.20</b>	<b>73'000</b>	<b>66'944.20</b>	<b>80'000</b>
300	Sitzungsgelder	12'107.50	15'000	14'789.90	14'000
301	Grundentschädigungen	30'000.00	30'000	30'000.00	30'000
303	Sozialleistungen	4'063.15	5'000	4'207.55	4'000
317.1	Fahrt- und Spesenentschädigungen	6'545.50	6'000	5'426.30	7'000
317.2	Repräsentationskosten	2'700.00	5'000	1'470.40	3'000
318	Rechts- und Beratungskosten	11'217.05	10'000	10'250.55	20'000
319	Übriger Aufwand	250.00	2'000	799.50	2'000
<b>12</b>	<b><u>Rekurskommission/Rechtspflege</u></b>	<b>1'113.25</b>	<b>5'000</b>	<b>1'340.80</b>	<b>3'000</b>
300	Sitzungsgelder	1'422.50	3'500	1'247.50	2'500
317	Fahrt- und Spesenentschädigung	163.80	500	93.30	500
318	Anteil Diözesane Schlichtungsstelle		1'000		500
431	Gebühren	-473.05			-500
<b>13</b>	<b><u>Sekretariat und Verwaltung</u></b>	<b>71'973.20</b>	<b>157'000</b>	<b>106'601.30</b>	<b>105'000</b>
301.1	Entschädigung Sekretär	35'000.00	49'000	49'098.00	35'500
303	Sozialleistungen	6'493.25	8'000	7'986.40	7'000
310.1	Büromaterial, Porti, Internet, Telefongebühren, Fachliteratur, Fotokopien, Drucksachen	9'458.00	42'500	27'863.85	15'000
310.2	Publikationen, Inserate	6'503.05	16'000	9'828.50	18'000
316.1	Infrastruktur Sekretariat	4'800.00	4'800	4'800.00	4'800
316.2	Raumkosten Sitzungen	5'010.40	5'000	3'169.50	5'000
318	Dienstleistungen Dritter	7'080.00	30'000	9'865.55	21'000
319	Übriger Aufwand	425.05	3'000	309.45	1'000
420	Zinserträge	-2'796.55	-1'300	-6'319.95	-2'300
<b>2</b>	<b><u>Bildung</u></b>	<b>13'160.10</b>	<b>10'000</b>	<b>11'116.30</b>	<b>33'000</b>
	<b><u>Katechetische Arbeitsstelle</u></b>				
318.1	Konzepterarbeitung	13'160.10	10'000	11'116.30	
318.1	Dienstleistungen Dritter				33'000

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Rechnung 2001</u>	<u>Voranschlag 2002</u>	<u>Rechnung 2002</u>	<u>Voranschlag 2003</u>
<b>3</b>	<b><u>Seelsorge</u></b>	<b>632'590.50</b>	<b>672'400</b>	<b>664'941.55</b>	<b>484'000</b>
<b>31</b>	<b><u>Allgemeine Seelsorge</u></b>	<b>25'000.00</b>	<b>22'000</b>	<b>21'600.00</b>	<b>22'000</b>
317	Spesenentschädigungen Dekane				
365	Kantonaler Seelsorgerat	25'000.00	22'000	21'600.00	22'000
<b>33</b>	<b><u>Fremdsprachigen-Seelsorge</u></b>	<b>285'000.00</b>	<b>320'000</b>	<b>320'000.00</b>	<b>320'000</b>
365.1	Fremdsprachigen-Seelsorge (Dekanat Innerschwyz, Region March-Höfe, Einsiedeln)	205'000.00	205'000	205'000.00	205'000
365.2	Kostenbeitrag an migratio (vormals SKAF)	80'000.00	115'000	115'000.00	115'000
<b>35</b>	<b><u>Kinder- und Jugendarbeit</u></b>	<b>42'000.00</b>	<b>43'000</b>	<b>41'000.00</b>	<b>43'000</b>
365.1	Blauring / Jungwacht (RAST)	40'000.00	40'000	40'000.00	40'000
365.2	Projekt "Momänt"	2'000.00	1'000	1'000.00	1'000
365.9	Übrige Institutionen		2'000		2'000
<b>36</b>	<b><u>Erwachsenenbildung</u></b>	<b>15'000.00</b>	<b>18'000</b>	<b>15'000.00</b>	<b>18'000</b>
365.1	Kantonale Bildungsanlässe		3'000		3'000
365.6	Beitrag an Schweizerisches Jugend- und Bildungszentrum Einsiedeln	15'000.00	15'000	15'000.00	15'000
<b>37</b>	<b><u>Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine</u></b>	<b>15'400.00</b>	<b>17'000</b>	<b>15'500.00</b>	<b>19'000</b>
365.1	Beratungsstelle für religiöse Sondergruppen	8'400.00	8'400	10'500.00	10'500
365.6	Kantonaler Frauenbund KFS	5'000.00	5'000	5'000.00	5'000
365.9	weitere Organisationen	2'000.00	3'600		3'500
<b>38</b>	<b><u>Beiträge an Bistum Chur und Generalvikariat Urschweiz</u></b>	<b>190'926.00</b>	<b>192'400</b>	<b>192'382.00</b>	
365	Freiwillige Beiträge der Kirchgemeinden				
	95'463 Katholiken à Fr. 2.--	190'926.00			
	96'191 Katholiken à Fr. 2.--		192'400	192'382.00	
	96'682 Katholiken à Fr. 3.60				
*	(Ab Budgetjahr 2003 ausserhalb Voranschlag und Rechnung der Kantonalkirche)				
<b>39</b>	<b><u>Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz</u></b>	<b>59'264.50</b>	<b>60'000</b>	<b>59'459.55</b>	<b>62'000</b>
365.1	Solidaritätsbeitrag	50'000.00	50'000	50'000.00	50'000
365.6	Abgeltung Urheberrechte	9'264.50	10'000	9'459.55	12'000



<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung 2001</b>	<b>Voranschlag 2002</b>	<b>Rechnung 2002</b>	<b>Voranschlag 2003</b>
	<b>Zusammenfassung</b>				
1	Behörden und Verwaltung	184'915.85	290'000	214'585.40	240'000
2	Bildung	13'160.10	10'000	11'116.30	33'000
3	Seelsorge	632'590.50	672'400	664'941.55	484'000
	<b>Total</b>	<b>830'666.45</b>	<b>972'400</b>	<b>890'643.25</b>	<b>757'000</b>
<b>Jahr</b>	<b>Beiträge der Kirchgemeinden</b>				
2001	95'463 Katholiken à Fr. 9.50	906'898.50			
2002	96'191 Katholiken à Fr. 9.50		913'800	913'814.50	
2003	96'682 Katholiken à Fr. 8.00				773'400
	Rechnungs-Überschuss 2001	76'232.05			
	<b>Voranschlag 2002 (Fehlbetrag)</b>		-58'600		
	<b>Rechnungs-Überschuss 2002</b>			<b>23'171.25</b>	
	Voranschlag 2003 (Überschuss)				16'400
<b>50</b>	<b>Finanzausgleich</b>				
	<b>Ordentlicher und zusätzlicher Finanz- ausgleich</b>	<b>1'341'000</b>	<b>1'398'390</b>	<b>1'360'175.00</b>	<b>1'346'065</b>
<b>362.10</b>	<b>Ordentliche Leistungen an finanz- schwache Kirchgemeinden</b>	<b>1'297'682</b>	<b>1'344'675</b>	<b>1'344'675.00</b>	<b>1'318'560</b>
	Muotathal	207'122	202'387	202'387.00	172'198
	Steinen	114'170	105'546	105'546.00	111'180
	Reichenburg		9'451	9'451.00	39'415
	Unteriberg	121'524	104'090	104'090.00	77'324
	Rothenthurm	64'464	77'734	77'734.00	70'526
	Sattel	67'803	71'352	71'352.00	60'004
	Schübelbach		4'431	4'431.00	
	Wägital	86'862	98'500	98'500.00	101'671
	Steinerberg	90'873	112'092	112'092.00	97'849
	Lauerz	85'955	91'801	91'801.00	91'657
	Illgau	102'157	115'763	115'763.00	119'696
	Morschach	64'998	49'039	49'039.00	83'251
	Oberiberg	70'733	56'444	56'444.00	64'102
	Alpthal	73'712	76'405	76'405.00	80'184
	Studen	62'906	67'368	67'368.00	72'999
	Nuolen	24'403	38'772	38'772.00	11'504
	Riemenstalden	60'000	63'500	63'500.00	65'000
	<b>Zusätzliche Leistungen an finanz- schwache Kirchgemeinden (Erhöhung der Strukturzuschläge)</b>	<b>43'318</b>	<b>53'715</b>	<b>15'500.00</b>	<b>27'505</b>
	Rothenthurm	16'500		10'000.00	
	Sattel	5'500		5'500.00	
	Wägital	10'618			
	Morschach	8'200			
	Steinerberg	2'500			

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Rechnung 2001</u>	<u>Voranschlag 2002</u>	<u>Rechnung 2002</u>	<u>Voranschlag 2003</u>
	<b>Beiträge finanzstarker Kirchgemeinden</b>	<b>1'350'000</b>	<b>1'398'390</b>	<b>1'398'390.05</b>	<b>1'346'065</b>
	Schwyz		11'684	11'684.00	11'727
	Freienbach	752'139	1'146'960	1'146'960.00	1'066'774
	Lachen	164'011	29'932	29'932.00	43'280
	Altendorf	176'148	54'298	54'298.05	19'356
	Wollerau	188'365	125'134	125'134.00	170'493
	Schindellegi				4'665
	Feusisberg	44'037	23'452	23'452.00	23'530
	Merlischachen	25'300	6'930	6'930.00	6'240
	<b>Rechnungs-Überschuss</b>	<b>9'000</b>	<b>0</b>	<b>38'215.05</b>	<b>0</b>
	(Einlage in Spezialfinanzierung "Finanzausgleich")				
	Rechnungs-Überschuss 2001	9'000			
	<b>Voranschlag 2002 (Überschuss)</b>		<b>0</b>		
	<b>Rechnungs-Überschuss 2002</b>			<b>38'215.05</b>	
	Voranschlag 2003 (Überschuss)				0

### Bilanz per 31. Dezember 2002

Konto	Bezeichnung	Aktiven	Passiven
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>410'808.75</b>	
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>405'701.95</b>	
1001	Postkonto	1'020.35	
1002	Bankkonto Schwyzer Kantonalbank	404'681.60	
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>5'106.80</b>	
1015.10	Guthaben gegenüber Kirchgemeinden	4'882.00	
1015.20	Guthaben Verrechnungssteuer	224.80	
	<b>Fremdkapital</b>		<b>185'319.00</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>		<b>135'319.00</b>
2000	Kreditoren		135'319.00
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>50'000.00</b>
2012	Schuld gegenüber der Fremdsprachigen Seelsorge im Kanton Schwyz		50'000.00
<b>239</b>	<b>Eigenkapital</b>		<b>225'489.75</b>
2390.10	Betriebsrechnung		
	Anfangskapital per 1.1.2002	155'093.45	
	Rechnungsüberschuss 2002	23'171.25	178'264.70
2390.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich		
	Anfangskapital per 1.1.2002	9'010.00	
	Rechnungsüberschuss 2002	38'215.05	47'225.05
	<b>TOTAL</b>	<b>410'808.75</b>	<b>410'808.75</b>

## 4. Rechenschaftsbericht 2002 der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 OS, § 44 Abs. 2 lit. b der GO für den Kantonskirchenrat der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2002.

### A. Geschäftsgang

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

lic.iur. Vital Zehnder, Schwyz, Präsident

lic.iur. Mathis Bösch, Morschach,

Vize-Präsident

Frau Vreni Hess-Amgwerd, Schindellegi, Mitglied

lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Ersatzmitglied

lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied.

Im vierten Geschäftsjahr wurde bei der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz eine Beschwerde eingereicht. Aus dem Vorjahr war keine pendent. Die Beschwerde wurde von der Rekurskommission im laufenden Jahr beurteilt. Der Entscheid der Rekurskommission wurde an das Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz weitergezogen, der Gerichtsentscheid war Ende Jahr noch hängig (in der Zwischenzeit indes beurteilt).

### B. Statistik

1. Gerichtssitzungen	1
2. Übersicht über die Entscheide	
2.1 Einzelrichterentscheide	0
2.2 <u>Kommissionsentscheide</u>	1
TOTAL	1
2.3 Hängige Fälle am 1.1.02	0
2.4 Eingänge seit 1.1. – 31.12.02	1
2.5 Erledigt seit 1.1.01 – 31.12.02	0
2.6 Hängig am 31.12.02	1

### 3. Entscheidungsergebnisse

	Präs. Verfügung	RKE	Total
3.1 Abschreibungsverfügungen	0	0	0
3.2 Guttheissung	0	0	0

3.3 Abweisung / Nichteintreten	0	1	1
3.4 Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0
3.5 Rückweisung an die Vorinstanz	0	0	0
TOTAL	0	1	1

### 4. Entscheide nach Inhalt

	Präs. Verfügung	RKE	Total
4.1 Kirchensteuer	0	0	0
4.2 Finanzausgleich	0	0	0
4.3 Personalrecht	0	0	0
4.4 Stiftungsrecht	0	0	0
4.5 Verfahrensrecht	0	0	0
4.6 Wahlen und Abstimmungen	0	1	1
4.7 Organisationsrecht	0	0	0
4.8 Arbeitsvergabe	0	0	0
TOTAL	0	1	1

### 5. Verwaltungsgerichtsverfahren

Gegen den Entscheid der Rekurskommission wurde Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz eingereicht. Der Entscheid war Ende Jahr noch hängig.

### C. Materielles

Der einzige Entscheid der Rekurskommission wurde beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz angefochten. Dem in Zwischenzeit vorliegenden Urteil des Verwaltungsgerichtes ist zu entnehmen, dass gegen die Nichtunterstellung eines Beschlusses des Kantonskirchenrates unter das (obligatorische oder fakultative) Referendum die Beschwerdemöglichkeit an die Rekurskommission der Kantonalkirche gegeben ist. Dies sei auch beim konkret zu beurteilenden Fall des RKZ-Beitrittsbeschlusses der Fall. Die Rekurskommission wird deshalb in einem weiteren Schritt über die Frage der Unterstellung unter das obligatorische oder fakultative Referendum befinden müssen.

Für die Rekurskommission  
lic.iur. Vital Zehnder, Präsident

## 5. Mitglieder Kantonskirchenrat

<i>Kirchgemeinde</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Adresse</i>	<i>Ort</i>	
Schwyz	Lenzlinger	Josef	Oberfeld 20	6430 Schwyz	
	Koller	Josef	Rickenbachstrasse 96	6430 Schwyz	
	Auf der Maur	Paul	Stutzli	6438 Ibach	
	Carletti	Richard	Rösslimatt 24	6423 Seewen	
	Steinegger	Franz	Grosslücken	6430 Schwyz	
	von Weber	Dr. Franz Xaver	Sedlern	6430 Schwyz	
Einsiedeln	Moser	Lisbeth	Klostermühlematte 2	8840 Einsiedeln	
	Höfliger	Basil	Kloster	8840 Einsiedeln	
	Kälin	Alfred	Breukholz 11	8841 Gross	
	Kälin	Brigitte	Kürscheneustrasse 8	8841 Gross	
	Kälin	Victor	Ochsnerstrasse 5	8840 Einsiedeln	
Freienbach	Corvi	Daniel	Pfyfferweg 4	8806 Bäch	
	Flühler	Robert	Luziaweg 13	8807 Freienbach	
	Steiner	Marianne	Hungerstrasse 22	8832 Wilen	
	Landolt	Regula	Eggliweg 44	8832 Wilen	
Küssnacht	Beeler	Dr. Urs	Spätlerweg 4	6403 Küssnacht	
	Rüegg	Peter	Mövenweg 2	6403 Küssnacht	
	Hobler	Rosmarie	Alpenweg 17	6403 Küssnacht	
Ingenbohl-Brunnen	Schiffmann	Maria	Riedmattweg 11	6440 Brunnen	
	Murer	Edwin	Gersauerstrasse 1	6440 Brunnen	
	bis August 2002 ab September 2002	Thurnheer	Jürg	Klosterstrasse 6	6440 Brunnen
	Janser	Hans Werner	Wylenstrasse 47	6440 Brunnen	
Siebnen	Niederberger	Josef Konrad	Pfarrhaus	8854 Siebnen	
	Hahn	Christoph	Glarnerstrasse 5	8854 Siebnen	
Lachen	Arnold	Luzia	Unterfeldhof 15	8854 Galgenen	
	Weibel	Dr. Paul	St. Gallerstrasse 2	8853 Lachen	
Goldau	Kaufmann	Pia	Zaystrasse 10	6410 Goldau	
	Rickenbach	Daniel	Bumeli 12	6410 Goldau	
Muotathal	Betschart	Alice	Gängstrasse 28	6436 Muotathal	
	Suter	Alois	Brand 6	6436 Ried	
Altendorf	Weber	Robert	Burgweg 34	8852 Altendorf	
	Kempf	Antoinette	Lufenwies 21	8852 Altendorf	
Wollerau	Meyerhans	Elisabeth	Felsenrainstrasse 9	8832 Wollerau	
	Reinhard	Hans	Roosstrasse 36	8832 Wollerau	
Arth	Marty	Andreas	Grabachern	6415 Arth	
	Hunziker	Jakob	Gotthardstrasse 83	6415 Arth	
Steinen	Schnüriger	Hans	Feld 7	6422 Steinen	
Tuggen	Bruhin	Alfons	Mühleneustrasse	8856 Tuggen	
Wangen	Hegner	Karl	Bahnhofstrasse 22	8855 Wangen	
Reichenburg	Brändli	Hansueli	Bahnhofstrasse 50a	8864 Reichenburg	
Gersau	Camenzind	Louis	Stocklistrasse 21	6442 Gersau	
Unteriberg	Laimbacher	Franz	Forstgarten 19	8842 Unteriberg	

<i>Kirchgemeinde</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Adresse</i>	<i>Ort</i>
Schindellegi	Schmid	Ernest T.	Solarstrasse 7	8834 Schindellegi
Rothenthurm	Marty	Rita	Dorfbachstrasse 12	6418 Rothenthurm
Immensee	Trutmann	Peter	Unterer Badhügelweg	6405 Immensee
Buttikon	Becker	Elisabeth	Mürtschenblick 19	8863 Buttikon
Galgenen	Züger	Ernst	Eichplätzweg 1a	8854 Galgenen
Schübelbach	Bamert	Josef	Eisenburgstrasse 6a	8862 Schübelbach
Sattel	Inglin	Meinrad	Eggelirain 2d	6417 Sattel
Wägital	Gwerder	Edwin	Wägitalstrasse 47	8857 Vorderthal
Feusisberg	Fritsche	Thomas	Dorfstrasse 45	8835 Feusisberg
Steinerberg	Strickler	Vreni	Husmattstrasse 16	6416 Steinerberg
Lauerz	Kälin	Stefan	Oberdorf 10	6424 Lauerz
Illgau	Bürgler	Emil	Haus im Arni	6434 Illgau
Merlischachen	Suter	Emil	Brisenweg 9	6402 Merlischachen
Morschach-Stoos	Späni	Margrith	Dorf	6443 Morschach
Oberiberg	Marty	Frowin	Schyenweg 7	8843 Oberiberg
Alpthal	Marty	Pius	Dorfstrasse 18	8849 Alpthal
Studen	Waldvogel	Ernst	Oberstudenstrasse 2	8845 Studen
Nuolen	Bruhin	Linus	Alte Mühle 20	8855 Nuolen
Riemenstalden	Müller	Ernst	Schulhaus	6452 Riemenstalden

## 6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

Präsidentin	Elisabeth Meyerhans, Wollerau
Vizepräsident	Victor Kälin, Einsiedeln
Stimmzählerin	Margrith Späni, Morschach
Stimmzähler	Christoph Hahn, Siebnen
Sekretär	Linus Bruhin, Oberdorfstrasse 2, Postfach 131, 8808 Pfäffikon Tel. 055-415 50 56 / Fax 055-415 50 53 / E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch

## 7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

### Geschäftsprüfungskommission

Präsident	Thomas Fritsche, Feusisberg
Mitglieder	Regula Landolt, Wilen Emil Suter, Merlischachen

### Finanzkommission

Präsident	Jakob Hunziker, Arth
Mitglieder	Daniel Corvi, Bäch (bis 5. April 2002) Franz Laimbacher, Unteriberg Peter Rüegg, Küssnacht Richard Carletti, Seewen Reinhard Hans, Wollerau (ab 5. April 2002)
Beratend (KVS)	Bruno Schwiter, Lachen

### **Personalkommission**

Präsident Ernest T. Schmid, Schindellegi  
Mitglieder Elisabeth Becker, Buttikon  
Emil Bürgler, Illgau  
Robert Flühler, Freienbach  
Daniel Rickenbach, Goldau  
Dr. Franz Xaver von Weber, Schwyz  
Beratend (KVS) Albin Fuchs, Pfäffikon

### **Kommission zur Beratung des Kirchgemeindeorganisationsgesetzes**

Präsident Alfred Kälin, Gross  
Mitglieder Peter Truttmann, Immensee  
Urs Beeler, Küssnacht  
Antoinette Kempf, Altendorf  
Elisabeth Meyerhans, Wollerau  
Dr. Paul Weibel, Lachen  
Beratend (KVS) Albin Fuchs, Pfäffikon

### **Kommission zur Beratung des Finanzhaushaltsgesetzes**

Präsident Peter Rüegg, Küssnacht  
Mitglieder Edwin Gwerder, Vorderthal  
Richard Carletti, Seewen  
Vreni Strickler, Steinerberg  
Pia Kaufmann, Goldau  
Beratend (KVS) Bruno Schwiter, Lachen

### **Kommission zur Beratung der Errichtung einer Katechetischen Arbeitsstelle**

Präsident P. Basil Höfliger, Einsiedeln  
Mitglieder Elisabeth Becker, Buttikon  
Robert Flühler, Freienbach  
Rosmarie Hobler, Küssnacht  
Franz Laimbacher, Unteriberg  
Beratend (KVS) Monika Kupper, Brunnen  
Hans Iten, Einsiedeln

## **8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand**

Präsident Hans Iten, Sternenweg 14, 8840 Einsiedeln  
Tel. P 055 412 35 56 / G 055 410 66 20  
Fax G 055 410 65 86 / E-Mail hans.iten@sz.kath.ch

Rechtswesen Albin Fuchs, Klosterweg 10, 8808 Pfäffikon  
Tel. P 055 410 16 14 / Fax P 055 410 16 14 /  
E-Mail albin.fuchs@sz.kath.ch

Seelsorge Lisbeth Heinzer, Grosssteinstrasse 1, 6438 Ibach  
Tel. P 041 811 73 38 / Fax G 041 825 30 31  
E-Mail lisbeth.heinzer@sz.kath.ch

Bildung/Vizepräsidentin Monika Kupper, Riedmattweg 1, 6440 Brunnen  
Tel. P 041 820 39 79 / Fax P 041 820 39 79  
E-Mail monika.kupper@sz.kath.ch

Finanzen Bruno Schwiter, Birkenstrasse 21, 8853 Lachen  
Tel. P 055 442 32 76 / G 055 442 11 91  
Fax G 055 442 29 10 / E-Mail bruno.schwiter@sz.kath.ch

Sekretär Linus Bruhin, Oberdorfstrasse 2, Postfach 131, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / E-Mail sekretariat@sz.kath.ch

## 9. Mitglieder Rekurskommission

Präsident	Vital Zehnder, Herrengasse 28, Postfach 746, 6430 Schwyz Tel. P 041 810 04 92 / G 041 813 03 30 Fax G 041 813 03 33 / E-Mail ravize@bluewin.ch
Mitglieder	Vreni Hess, Paulistrasse 96, 8834 Schindellegi Mathis Bösch, Husmatt, 6443 Morschach
Ersatzmitglieder	Annegreth Fässler, Mangelegg 27, 6430 Schwyz Jolanda Fleischli, Seidenstrasse 2, 8853 Lachen

## 10. Weitere Adressen

### Ordinariat Chur

Bischof Amédée Grab  
Bischöfliches Ordinariat Chur  
Hof 19  
Postfach 133  
7002 Chur  
Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40  
www.bistum-chur.ch

### Generalvikariat Urschweiz

Weihbischof Dr. Paul Vollmar  
St. Antonistrasse 9  
Postfach 1646  
6061 Sarnen  
Tel. und Fax 041 660 82 02

Sekretariat Generalvikariat Urschweiz  
Bergstrasse 1  
6060 Sarnen  
Tel. 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62

### Dekanat Innerschwyz

Dekan Dr. Guido Schnellmann  
Mühlegasse 2  
6422 Steinen  
Tel. und Fax 041 832 15 45  
E-Mail g.schnellmann@freesurf.ch

### Dekanat Ausserschwyz

Dekan Edgar Hasler  
alter Schulhausplatz 2  
8853 Lachen  
Tel. 055 442 13 10 / Fax 055 462 13 82  
E-Mail pfarrer.hasler@bluewin.ch

### Seelsorgerat des Kantons Schwyz

Pius Christen, Präsident  
Gängstrasse 7  
6436 Muotathal  
Tel. 041 830 23 17  
E-Mail pm.christen@bluewin.ch

### Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66  
Postfach 895  
8025 Zürich  
Tel. 01 266 12 00, Fax 01 266 12 03,  
E-Mail rkz@kath.ch / www.kath.ch/rkz

### migratio

Kommission der Schweizer Bischofskonferenz  
für Migration  
Neustadtstrasse 7  
6003 Luzern  
Tel. 041 210 03 47, Fax 041 210 58 46,  
E-Mail migratio@kath.ch /  
www.kath.ch/migratio